

AG 2 Handlungsansätze im Bereich Arbeiten und Qualifizieren für wohnungslose Frauen
Vorstellung des BAG W-Positionspapiers "Spezifische Handlungsansätze im Bereich Arbeiten und Qualifizieren für wohnungslose Frauen" und Präsentation guter Praxis.
Einführung und Moderation: Karin Kühn, Frankfurt/Main und Lissi Hohnerlein, SOZPÄDAL e.V., Karlsruhe

AG 3 Psychotherapeutische Angebote für Wohnungslose – Therapieverfahren und Erfolge
Beate Gaupp hat langjährige Erfahrungen in der Diagnostik und Versorgung chronisch psychisch Erkrankter. Sie behandelte dabei auch wohnungslose Männer und Frauen in einer eigenen Praxis für wohnungslose PatientInnen.
Referat: Dr. med. Beate Gaupp, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, München
Moderation: Werena Rosenke, BAG W, Berlin

AG 4 Auf den Hund gekommen! Perspektiven und Möglichkeiten tiergestützter Arbeit in der Wohnungslosenhilfe für Frauen
Einführung und Moderation: Annett Eckloff, Leben mit Tieren e.V., Alice Salomon Hochschule, Berlin und Viola Freidel, Geschäftsführerin Leben mit Tieren e.V., Fachkräfte für tiergestützte Therapie, Berlin

10.30 - 10.45 Pause

10.45 - Diskussion

12.15 30 Jahre Hilfen für Frauen in Wohnungsnot: Was ist geschafft? Welchen Herausforderungen muss begegnet werden?
In dieser gemeinsamen Fishbowl-Diskussion soll eine Bestandsaufnahme der Hilfen für wohnungslose und von Wohnungsverlust bedrohte Frauen erarbeitet und sollten die Themen- und Arbeitsfelder identifiziert werden, die aktuell und mittelfristig wichtig in der Arbeit mit Frauen in Wohnungsnot sind.

12.15 - 13.00 Mittagsimbiss

13.00 - Abschlussvortrag

14.30 Die Bedeutung der Kategorie „Geschlecht“ in der Sozialen Arbeit
Prof. Dr. Birgit Meyer, Hochschule Esslingen, Esslingen
Diskussion

Die Tagung ist nur für Frauen.

Organisationshinweise

Veranstalterin:

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.
Boyenstraße 42, 10115 Berlin
Tel: (030) 2 84 45 37-0, Fax: (030) 2 84 45 37-19
E-Mail: info@bagw.de, Internet: www.bagw.de

Tagungsleitung:

Werena Rosenke, stellv. Geschäftsführerin der BAG Wohnungslosenhilfe e.V., Berlin, werenarosenke@bagw.de

Tagungsort:

Hotel A&O Berlin Hauptbahnhof, Lehrter Straße 12, 10557 Berlin
Tel. (030) 322 920 - 42 00, Fax (030) 322 920 - 42 90

Anreise:

Mit dem Zug bis Berlin Hauptbahnhof: Vom Hauptbahnhof ca. 10 Min. (750 m) zu Fuß. Vom Ausgang „Europaplatz“ Richtung Invalidenstraße; dort links abbiegen und bis Invalidenstraße Ecke Lehrter Straße laufen, dort rechts in die Lehrter Straße einbiegen, in der sich das Hotel auf der rechten Seite befindet.
Bus 120 (Moabit, Seydlitzstraße); Bus 123 (Saatwinkler Damm) bis Seydlitzstraße (2 Stationen)

Anmeldungen: mit beiliegendem Vordruck bis zum **31.10.2014** an: BAG Wohnungslosenhilfe e. V.
Boyenstraße 42, 10115 Berlin
Tel.: (030) 2 84 45 37-0, Fax: (030) 2 84 45 37-19
E-Mail: info@bagw.de

Bitte beachten Sie die Rücktrittsfristen!

Tagungsbeitrag:

€ 160,00 Mitglieder der BAG W, € 200,00 Nichtmitglieder, € 80,00 Betroffene, € 100,00 Studentinnen und ALG II-Bezieherinnen (mit Nachweis)
Im Tagungsbeitrag sind Begrüßungskaffee, Spreefahrt mit Dinnerbuffet, 1 x Mittagsimbiss, Kaffeepausen/Tagungsgetränke, Dokumentation enthalten.

Zimmerreservierung:

Ihre Zimmerreservierung müssen Sie bitte selbst vornehmen. Im Tagungshotel haben wir vorsorglich ein Zimmerkontingent unter dem Stichwort „**Abbrufkontingent 99135**“ bis zum **30.09.2014** geblockt. Die Übernachtungskosten betragen pro Nacht und Teilnehmerin 43,65 € und sind im Hotel gesondert zu entrichten.

Bezahlung:

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie über den Tagungsbeitrag von der BAG W eine Rechnung, die zugleich Anmeldebestätigung ist.

Rücktritt:

Später als 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn (03.11.14) werden 30 % berechnet; später als 4 Tage vor Veranstaltungsbeginn (09.11.14) werden 70 % berechnet; mit Tagungsbeginn werden (13.11.14) werden 100 % berechnet. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert.

Hilfen für Frauen in Wohnungsnot



Menschenrechte und Frauenrechte in der Wohnungslosenhilfe

Fachtagung
13. / 14. November 2014

Berlin

**Bundesarbeitsgemeinschaft
Wohnungslosenhilfe e.V.**

Menschenrechte und Frauenrechte in der Wohnungslosenhilfe

Vor 30 Jahren, im Oktober 1984, fand die erste Tagung des kurz zuvor gegründeten Arbeitskreises Frauen der Bundesarbeitsgemeinschaft – damals noch – Nichtsesshaftenhilfe statt. Wo fehlen Hilfeangebote? Sind die bestehenden Hilfen bedarfsgerecht? Was passiert mit Frauen in Regionen, in denen keine Hilfen angeboten werden? – Dies waren die zentralen Fragestellungen der ersten BAG W – Frauentagung. Und sie werden uns bei der gemeinsamen Bestandsaufnahme der aktuellen Hilfen für Frauen und der kommenden Herausforderungen wieder beschäftigen.

Das Jubiläum zum Anlass nehmend, wollen wir fragen: Wie lassen sich die Rechte wohnungsloser Frauen in verschiedenen Kontexten sichern und durchsetzen?

Wie kann sichergestellt werden, dass die Hilfen für Frauen in Wohnungsnot den menschenrechtlichen Anforderungen standhalten? Welche Bedeutung hat die Kategorie „Geschlecht“ in der Sozialen Arbeit und in der Wohnungslosenhilfe? – Die Tagung muss sich dabei auf einige Themen und Sektoren beschränken: Die Rechte wohnungsloser Frauen mit Kindern, ihr Zugang zu Arbeit, Qualifizierung und Ausbildung, zu Frauenräumen in gemischtgeschlechtlichen Settings und zu adäquaten psychotherapeutischen Angeboten stehen im Fokus.

Das Recht auf Teilhabe und Selbstbestimmung ist ein weiteres zentrales Thema. Dazu gehört auch die Frage nach dem Umgang der Wohnungslosenhilfe mit den Haustieren ihrer Klientinnen.

30 Jahre sind eine lange Zeit. Die „Spree-Comtess“, auf der bei einer schönen Fahrt auf der Spree das Abendessen serviert wird, ist sicher ein angenehmer Rahmen für Gespräche und Austausch zwischen den Kolleginnen der „ersten Stunde“ und den vielen, die sich seitdem in den Hilfen für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Frauen engagieren.

Wir laden Sie herzlich ein, sich an Austausch und Orientierung zu beteiligen.

Werena Rosenke,
stellv. Geschäftsführerin BAG Wohnungslosenhilfe,
für den Fachausschuss Frauenkoordination der BAG W

Donnerstag, den 13. November 2014

ab 12.00 Anreise, Anmeldung, Kaffee

13.00 Begrüßung und Eröffnung der Tagung
Werena Rosenke, BAG Wohnungslosenhilfe e.V., Berlin

13.15 - 14.30 Menschenrechtliche Anforderungen an die Hilfen für wohnungslose Frauen

Referat: Prof. Dr. Beate Rudolf, Direktorin des Deutschen Instituts für Menschenrechte, Berlin

Diskussion

14.30 - 15.45 Frauen mit Kindern in Pflegefamilien – Wie werden gelingende Eltern-Kind-Beziehungen möglich?

Referat: Prof. em. August Huber, Pflegeelternschule Baden-Württemberg e. V., Metzingen

Diskussion

Moderation: Werena Rosenke, BAG W

15.45 - 16.15 Kaffeepause

16.15 - 18.00 AG „Teilhabe und Selbstbestimmung“ und parallel dazu: Speed Geeking* / Informationen in jeweils 30 Minuten

AG 1 Teilhabe und Selbstbestimmung Empowerment als Handlungsrahmen von Teilhabe
Referat: Prof. Dr. Beate Blank, Duale Hochschule Baden-Württemberg Villingen-Schwenningen

Zwischen Regelwerk und Selbstbestimmung – Partizipation in der Wohnungslosenhilfe am Beispiel einer niedrigschwelligen Einrichtung für Frauen

Referat: Maria Nестele – Hilfen für Frauen – Caritasverband für Stuttgart, Stuttgart

Kunst als Medium zur Teilhabe
mit der Künstlerin Eva Dönges, Traumgestaltung, Köln

Mitmachen und Teilen: Gute Beispiele aus der Praxis der Teilnehmerinnen
Diskussionsform: Fishbowl

Parallel zur AG „Teilhabe und Selbstbestimmung“ finden die Speed Geeking-Einheiten statt. Speed Geeking ist ideal zur Informationsvermittlung und eine Alternative zu den Top down ppt Präsentationen. Es wird drei Gruppen geben. Jedes der drei Themen wird jeder Teilgruppe in ca. 15 Minuten präsentiert. Weitere 15 Minuten verbleiben für Rückfragen. Danach wird zur nächsten Präsentation gewechselt. D. h. innerhalb der ca. 1,5 Stunden erhalten die Teilnehmenden Infos zu drei Einzelthemen. Da die Präsentationen vor überschaubaren Teilgruppen stattfinden, ist das Format partizipationsfreundlicher als ein Plenum.

Speed Geeking: Frauen in gemischtgeschlechtlichen Settings

Wie wird man den Bedarfen wohnungsloser und von Wohnungslosigkeit bedrohter Frauen auch in kleinen Organisationseinheiten oder ländlichen Regionen gerecht, in denen oft keine speziellen Frauenangebote vorgehalten werden?

Präsentation: Susanne Hahmann, Geschäftsbereichsleiterin der Sozialen Hilfen Oberberg / Diakonie Michaelshoven, Gummersbach

Moderation: Dr. Claudia Wallner, Autorin und Praxisforscherin, Münster

Projekt Soziale Teilhabe – Job Coach

Erfahrungsbericht aus einem Projektjahr intensiver Unterstützung und Betreuung junger wohnungsloser Frauen im Ausbildungs- und Arbeitsbereich

Präsentation: Anja Sigloch, Job Coach, Neefhaus, Eigenbetrieb Leben und Wohnen, Stuttgart

Moderation: Ursula Leutert-Ehring, Leiterin Neefhaus, Eigenbetrieb Leben und Wohnen, Stuttgart

Keine Therapie für wohnungslose Frauen?

Immer wieder erleben wir in der Praxis der Wohnungslosenhilfe, dass Hilfesuchenden kein adäquates und auch kein kurzfristiges therapeutisches Angebot gemacht werden kann. Es gibt zu wenige Therapeutinnen und vor allem auch so gut wie keine Angebote, die dem Bedarf an Niederschwelligkeit entsprechen. Hier wird ein niederschwelliges Gesprächsangebot zur Stabilisierung und zur Bedarfsermittlung vorgestellt, in dem auch therapeutische Inhalte zum Tragen kommen.

Präsentation: Julia Lang, Die Sozialen Hilfen Oberberg / Diakonie Michaelshoven, Gummersbach

Moderation: Karin Kühn, Leiterin des Zentrums für Frauen des DW Frankfurt, Frankfurt/Main

19.00 Leinen los! Gemeinsames Abendessen bei einer Spreefahrt mit der „Spree-Comtess“ ab Anleger „Hauptbahnhof“ der Reederei Riedel ca. 22.30 Rückkehr zum Hauptbahnhof

Freitag, den 14. November 2014

9.00 - 10.30 Arbeitsgruppen

AG 1 Teilhabe und Selbstbestimmung
(Diese AG des Vortags wird wiederholt.)

Fachtagung Frauen – 13.11./14.11.2014 in Berlin



Menschenrechte und Frauenrechte in der Wohnungslosenhilfe
 Fachtagung Hilfen für Frauen in Wohnungsnot

Absender/ Stempel ↓

FAX: (030) 2 84 45 37-19

BAG Wohnungslosenhilfe e.V.
 Boyenstraße 42
 10115 Berlin

Anmeldeschluss: **31. Oktober 2014**

Wir melden folgende Personen zur Teilnahme an o. g. Veranstaltung verbindlich an:

Name	Einrichtung	Tel.	E-Mail	AG 1	AG 2	AG 3	AG 4
				13.11.			
				14.11.	14.11.	14.11.	14.11.
				13.11.			
				14.11.	14.11.	14.11.	14.11.
Regionales Netzwerk:	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>	Kontaktadresse:				

Die Organisationshinweise haben wir zur Kenntnis genommen. Der Tagungsbeitrag von € 160,00 für BAG W Mitglieder - € 200,00 für Nichtmitglieder, € 80,00 für Betroffene und € 100,00 für Studentinnen und ALG II-Bezieherinnen (mit Nachweis) wird nach Erhalt der BAG W-Rechnung überwiesen.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich im Tagungshotel selbst einbuchen müssen. Die Zimmer dort gehen bereits ab 01.10.2014 wieder in den freien Verkauf.

 Datum, Unterschrift